

A scenic mountain landscape under a clear blue sky. In the foreground, two hikers are walking away from the viewer on a grassy ridge. The middle ground is filled with layers of white clouds and mist, creating a sense of depth. In the background, a range of blue-toned mountains stretches across the horizon. The overall atmosphere is bright and clear.

Bericht über Netto-Null- Zwischenziele im Anlagegeschäft



BEKB

| BCBE

Inhalt

Bericht	3
Zwischenziele	4



Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht legt Angaben zu den Klimazielen per 2030 für das Anlagegeschäft offen. Die Berichterstattung über die Klimaziele im Anlagegeschäft wird künftig in den Nachhaltigkeitsbericht integriert und jährlich publiziert. Der Verwaltungsrat der BEKB hat die Klimaziele für das Anlagegeschäft am 22. Mai 2024 genehmigt.

IMPRESSUM

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Autorinnen und Autoren

Claudia Lanker
Andreas Baumann

Layout

Unternehmenskommunikation BEKB

Bericht über Netto-Null-Zwischenziele im Anlagegeschäft

Die BEKB hat sich ehrgeizige Klimaziele gesetzt, um bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Im Sommer 2023 wurden erstmals wissenschaftlich abgestützte Klimaziele für das Hypothekarportfolio festgelegt. Nun folgen Klimaziele für die eigenen Anlagen und die BEKB-Fonds.

Als Finanzdienstleisterin sind für die BEKB insbesondere die finanzierten Emissionen – also die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – relevant. Mit dem Beitritt zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) hat sich die BEKB verpflichtet, ihr Kredit- und Anlageportfolio bis spätestens 2050 auf Netto-Null Treibhausgasemissionen auszurichten. Die BEKB hat die finanzierten Emissionen gemäss den Vorgaben der NZBA nach emissionsintensiven Sektoren berechnet und sich dabei an internationalen Standards orientiert. Die Offenlegung der Emissionen der Kredit- und Anlageportfolios sowie der BEKB-Fonds erfolgte erstmals für das Jahr 2022. Im Sommer 2023 hat die BEKB als eine der ersten Schweizer Banken konkrete Klimaziele für ihr Hypothekarportfolio festgelegt. In einem zweiten Schritt hat die BEKB Klimaziele für ihre eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen sowie für die BEKB-Fonds festgelegt und untermauert damit auch im Anlagebereich messbar ihr Versprechen, die Transformation der Wirtschaft in Richtung Netto-Null zu unterstützen.

Die Anlagen der BEKB lassen sich in bankeigene Anlagen, verwaltete Kundengelder und nicht verwaltete Kundengelder unterteilen. Um das übergeordnete Ziel Netto-Null bis spätestens 2050 zu erreichen, empfiehlt die NZBA, mittelfristige Klimaziele für die bilanzwirksamen Anlagen – also für die eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen – festzulegen. Die BEKB ist einen Schritt weiter gegangen und hat sich neben den bilanzwirksamen Anlagen auch für die BEKB-Fonds Klimaziele gesetzt. Bei diesen Anlageportfolios liegen die In-

vestitionsentscheide bei der BEKB und sie kann somit direkt Einfluss auf die Klimaausrichtung dieser Portfolios nehmen.

Die Klimaziele der BEKB im Anlagegeschäft orientieren sich am Portfolio Coverage-Ansatz der Science Based Target Initiative (SBTi)¹. Bei diesem Ansatz wird der Anteil der Portfoliounternehmen, die sich in Form von Klimazielen verpflichtet haben, ihre Emissionen im Einklang mit den Pariser Klimazielen zu reduzieren, linear erhöht. Der Portfolio Coverage-Ansatz sieht dabei vor, dass sich bis zum Jahr 2040 alle Portfoliounternehmen wissenschaftlich basierte Klimaziele gesetzt haben, denn: Um das Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen und die globale Erwärmung auf 1.5 °C zu begrenzen, müssen bis 2050 weltweit Netto-Null-Emissionen erreicht werden. Durch die Festlegung von Klimazielen bis spätestens 2040 können Unternehmen noch Massnahmen ergreifen und Geschäftsmodelle anpassen, die für eine Netto-Null-Wirtschaft bis 2050 notwendig sind.

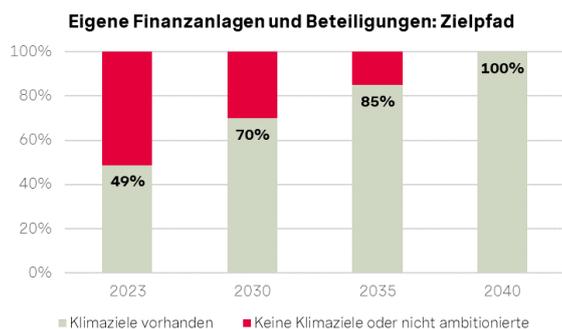
Für die Beurteilung, ob ein Portfoliounternehmen adäquate Dekarbonisierungsziele gesetzt hat, stützt sich die BEKB auf Daten von ISS ESG, die folgende Ausprägungen unterscheidet: Kein Klimaziel, nicht ambitioniertes Klimaziel, ambitioniertes Klimaziel, Klimaziel gemäss SBTi (SBTi committed bzw. SBTi approved). Bei Unternehmen, die sich ein ambitioniertes Klimaziel oder ein Klimaziel gemäss SBTi gesetzt haben, erachtet die BEKB die Anforderung als erfüllt (Klimaziel vorhanden).

«Die BEKB setzt sich dafür ein, dass sich alle Portfoliounternehmen wissenschaftlich fundierte und ambitionierte Klimaziele setzen.»

¹ <https://sciencebasedtargets.org/sectors/financial-institutions>

Zwischenziel 1 im Anlageportfolio eigene Finanzanlagen und Beteiligungen

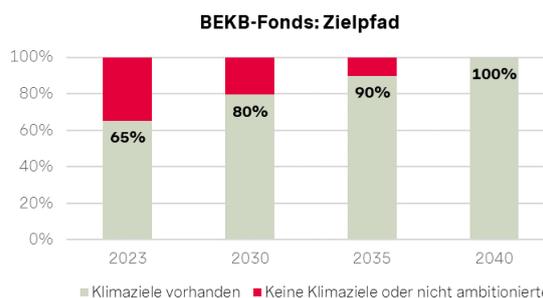
Bis 2030 sollen sich 70 Prozent der Portfoliounternehmen² der eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen Dekarbonisierungsziele gesetzt haben.



Der Anteil der Portfoliounternehmen mit Dekarbonisierungszielen liegt für das Basisjahr 2023 bei 49 Prozent und soll linear bis 2040 auf 100 Prozent erhöht werden.

Zwischenziel 2 im Anlageportfolio BEKB-Fonds

Bis 2030 sollen sich 80 Prozent der Portfoliounternehmen der BEKB-Fonds Dekarbonisierungsziele gesetzt haben.



Der Anteil der Portfoliounternehmen mit Dekarbonisierungszielen liegt für das Basisjahr 2023 bei 65 Prozent und soll linear bis 2040 auf 100 Prozent erhöht werden.

Um diese Ziele zu erreichen, entwickelt die BEKB ihre Stewardship-Strategie³ weiter. Ziel der BEKB ist es, dass die Klimaziele in der Realwirtschaft eine Wirkung entfalten. Entsprechend soll die Zielerreichung nicht primär über Einschränkungen des investierbaren Universums oder durch Unter- und Übergewichtung innerhalb der Portfolios erfolgen, sondern vor allem über eine gezielte Engagement-Strategie.

² Beinhaltet börsennotierte Aktien und Unternehmensobligationen in den Portfolios «Eigene Finanzanlagen und Beteiligungen» und «BEKB-Fonds». Nicht enthalten sind folgende Anlageklassen: Derivative Instrumente; kommunale und supranationale Anleihen sowie Staatsanleihen; Anleihen von Agenturen; Verbriefte festverzinsliche Wertpapiere (einschliesslich Asset-Backed- und Mortgage-Backed-Securities); Private Equity; Private Debt. Diese Instrumente oder Anlageklassen sind entweder optional oder es existieren noch keine Methodologien.

³ Die Begriffe Stewardship oder Active Ownership werden häufig im Sinne einer Kombination von Engagement und Stimmrechtsausübung (Voting) verwendet:

- Stimmrechtsausübung (Voting): Dieser Begriff bezieht sich darauf, dass Investoren ihren Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeitsthemen Ausdruck verleihen, indem sie ihre Stimmrechte aktiv und auf Basis von Nachhaltigkeitsgrundsätzen oder -Richtlinien ausüben.
- Engagement: Engagement bezieht sich auf einen aktiven Dialog zwischen Aktionären und Geschäftsleitungen von Beteiligungsunternehmen oder an deren relevanten Stakeholdern mit dem Ziel, sie davon zu überzeugen, Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien innerhalb ihres Einflussbereichs zu berücksichtigen (aus AMAS Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug vom 29.04.2024).

Als erste Massnahme hat die BEKB ihre bisherigen Engagement-Aktivitäten erweitert: Gemeinsam mit anderen Investoren bündelt sie ihre Kräfte für den Dialog mit internationalen Unternehmen zum Thema Klimawandel. Dieses sogenannte «Pooled Engagement» erfolgt über das Net Zero-Engagement von ISS ESG. Der Dialog mit Schweizer Unternehmen zum Klimawandel wird ab September 2024 mit Ethos geführt. Ethos

führt mit den 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen einen Dialog unter anderem zum Klimawandel. Indem sich Anlegerinnen und Anleger in Engagement Pools zusammenschliessen, erhalten sie mehr Gewicht und damit mehr Einflussmöglichkeiten im Dialog mit den Unternehmen.

Folgende Ziele werden mit dem Klimaengagement der BEKB verfolgt:

- **Erhöhung der Transparenz:** Unternehmen sollen ihre Emissionen nach einem international anerkannten Standard wie dem «Green House Gas Protocol» messen und veröffentlichen. Dazu gehören alle direkten und indirekten Emissionen.
- **Reduktionsziele:** Unternehmen sollen sich wissenschaftlich fundierte Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen setzen, um die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.
- **Dekarbonisierungsstrategie:** Unternehmen sollen ehrgeizige Pläne für die Dekarbonisierung ihrer Betriebe und Lieferketten entwickeln. Diese Pläne sollten darlegen, welche Massnahmen ergriffen werden, um die Reduktionsziele zu erreichen.

«Durch den Dialog mit Unternehmen, die hohe Treibhausgasemissionen verursachen und keine Dekarbonisierungsstrategie haben, ermutigt die BEKB ihre (potenziellen) Portfoliounternehmen, Massnahmen zu ergreifen, um Netto-Null-Emissionen zu erreichen und stärkere Nachhaltigkeits- und Klimapraktiken einzuführen.»

Die Banken können die Klimakrise nicht allein lösen, aber sie können als Teil des Ökosystems zur Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen, indem sie ihre Kunden und Partner den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen und als Investorin eine Transition zu einer Netto-Null-

Emissionswirtschaft fordern. Deshalb hat sich die BEKB für ihre eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen sowie für die BEKB-Fonds ehrgeizige Ziele gesetzt. Diese beinhalten langfristige Netto-Null-Ambitionen, die durch mittelfristige Ziele und konkrete Massnahmen ergänzt werden.



BEKB

BCBE